

Eine Freundschaft mit Thoiry schmieden ... Forger une amitié avec Thoiry

1997 : Bewerbung bei dem Europäischen Rat der Gemeinden und Regionen im Hinblick auf eine Städtepartnerschaft. Es entstehen im Oktober erste Kontakte mit Thoiry.

Bürgermeisterin Jocelyne Boch besucht Pfronten mit einer kleinen Delegation (Didier Apollo (secrétaire général, die Gemeinderäte Madame Esposito und Nicolas Bourgeois). Es funkt ...

1998 : Im April Gegenbesuch der Gemeinde Pfronten in Thoiry (Bürgermeister Beppo Zeislmeier und Vertreter des Gemeinderates). Herzlicher Empfang. Im Mai schauen einige Thoiryser Gemeinderäte in Pfronten vorbei (Privatbesuch). Odile Millereux erobert das Herz der deutschen Gastgeber (Gemeinderat) bei einem gemütlichen Hüttenabend bei Zithermusik und Hackbrett (Hilde Hitzelberger und Monika Kiechle). Im September nehmen die „Achtaler“ auf Einladung des Vereins „Thoiry la fête“ an der traditionellen Fête de la Saint-Maurice (Patrozinium) teil.

1999 : Auf beiden Seiten entstehen Arbeitskreise - „Les Amis de Pfronten“ in Thoiry und, im Gegenzug, „Les Amis de Thoiry“ in Pfronten.

2000 : Im Mai erster Besuch der AG „Les Amis de Pfronten“ unter Leitung ihres Vorsitzenden Gilles le Diraison in Pfronten. Odile Millereux fungiert als charmante Brücke. Das Projekt „Jumelage Pfronten-Thoiry“ läuft von nun an unter dem Motto „Eine Freundschaft mit Thoiry schmieden“ (Forger une amitié avec Thoiry). Merci à Andréa Dallmann (Thoiry) pour cette merveilleuse idée - Idee, welche Philipp Trenkle im November in Thoiry erneut aufgreifen wird, um im Freien mit den Thoirysern tatkräftig an der Partnerschaft zu schmieden - Gleichzeitig stellt er auf Einladung von Artis'Club seine Werke aus.

Alfons Haf und seine Fußballer begleiten ihn zu einem Freundschaftsspiel. Von Odile Millereux ist das Treffen auf einem schönen Bilderbogen festgehalten und Odile kommentiert es mit einem herrlichen Wortspiel: „Le jumelage, on ne s'en foot pas du tout“ (se foutre de = das ist mir egal, daraus macht Odile eben „... die Partnerschaft, die ist uns ganz und gar nicht egal“).

2001 : erster Austausch auf beruflicher Ebene. Samantha Dallmann aus Thoiry absolviert ein Praktikum bei Pfronten Tourismus. Weitere werden folgen.

2002 : Offizielle Besiegelung der Partnerschaft am 6. Juli 2002 in Pfronten. Bürgermeister Beppo Zeislmeier und Bürgermeisterin Jocelyne Boch unterzeichnen die Partnerschaftsurkunde. Pfrontener und Thoiryser schmieden in der alten Schmiede im Kurpark mit freundlicher Unterstützung von Philipp Trenkle und Fadil.

2003 : Offizielle Besiegelung der Partnerschaft am 21. September 2003 in Thoiry (Fête de la Saint-Maurice – und 40 Jahre Élysée-Vertrag). Aufstellen und Einweihung vor Ort in Thoiry

der „Flamme der Freundschaft“ (Kunstwerk geschaffen von dem Pfrontener Kunstschmied Philipp Trenkle aus den Stäben, die 2002 in Pfronten tatkräftig in der gemeinsamen Schmiedeaktion der Pfrontener und der Thoiryser in der alten Schmiede am Kurpark entstanden waren).

2004 : „Tag der Regionen“ im Oktober – Teilnahme einer Thoiryser Delegation unter der Leitung von Denis Rosset. „Bierseminar“ unter der kundigen Führung von Braumeister Stephan Rottenburger im Gasthof Falkenstein.

2005 : Zwei Grundschulklassen aus Thoiry (Cours CM1 und CM2 der Ecole Primaire „Les Gentianes“) besuchen im Frühling die Pfrontener Grundschule. Die Kinder weilen eine ganze Woche in Pfronten. Empfang im Rathaus durch Bürgermeister Beppo Zeislmeier. Die Thoiryser Schüler nehmen am Unterricht der 3. und 4. Klassen der GS Pfronten teil, schauen dem Pfrontener Handwerk über die Schulter (Kunstschmiede Philipp Trenkle, Glas Eberle, Glasbläserei Endres, Holzbildhauer Haymo Aletsee und Ziegenbauernhof Trenkle) und entdecken den Landkreis ...

Thoiry überlässt Pfronten ein Straßenschild „Rue de l’Amitié Franco-Allemande 1945-2005“. Es wird an der Fassade der GS Pfronten angebracht, sind doch die Kleinen von heute ... die Großen von morgen.

2006 : Begegnungsreiches Wochenende in Thoiry = Fête de l’Europe (13.-14.Mai 2006). Pfrontener Delegation mit 2. Bürgermeister Walter Moller und Vertreter des Jugendparlaments Pfronten zu Besuch in Thoiry. Pfronten gestaltet in Thoiry dieses Europafest mit einem bayerischen Abend einschl. Büffet. (Matthias Blum) während die „Wilden Allgäuer“ für Stimmung sorgen.

„La Paix et l’Amitié ne se décrètent pas : elles se construisent, s’affirment, se partagent, se fêtent ...“ führte Bürgermeisterin Jocelyne Boch bei dem offiziellen Empfang aus. („Frieden und Freundschaft kann man nicht einfordern: Man muss daran arbeiten, damit sie sich befestigen, man muss sie teilen und feiern“).

Albert Girardet aus Thoiry als Zeitzeuge im Gespräch mit den Jugendlichen des Pfrontener Jugendparlaments. Engagiert und ohne Ressentiments berichtet er über seine Einlieferung in das KZ Buchenwald als er 19 Jahre alt war.

September : Vanessa Jansche aus Pfronten absolviert ein Praktikum bei der Gemeinde Thoiry. Gastfamilie : Susanne Kaupisch und Henri Traversier.

2007 : „Devoir de Mémoire“ – Im Mai Begegnung zwischen Albert Girardet aus Thoiry und den Füssener Gymnasiasten (K10 – K13). Albert Girardet legt nicht nur Zeugnis ab über seine

Zeit im KZ, er vermittelt den Jugendlichen seinen Glauben an die Zukunft, mahnt sie auch, wachsam zu sein und begeistert sie durch seine Lebensfreude.

Feste feiern: Im Mai schaut die Thoiryser Feuerwehr auf Initiative von Christian Debouchet bei den Kollegen in Pfronten vorbei. Gemeinsame Interesse erleichtern diese erste Kontaktaufnahme mit der Berger Feuerwehr. „Viel merci „an deren „doyen“ (Ältesten) Gustf Klaiber.

Auf der Heimfahrt aus dem hohen Norden treten die Tänzer von „Tiocanie Folklore“ aus dem Pays de Gex bei dem Dorffest der Achtaler im Juli auf.

Im November feiern Pfronten und Thoiry „5 Jahre feste Partnerschaft“ in Thoiry. Thoiry überrascht uns mit einem wunderbaren Rückblick (Ausstellung). Gefeierte wird in der Auberge du Pré Velard bei „Kiki“ – Christian Ruph – seines Zeichens Schafzüchter dessen Liebe dem Laienspiel gilt. Für die Gäste aus Bayern bietet er einen französischen Abend an (franz. Chansons) und Gaumenfreuden aus der Region.

2008 : Im Oktober werden die Kontakte zwischen der Amicale des Pompiers de Thoiry und der Berger Feuerwehr vertieft. Erste Begegnung mit dem neu gewählten Bürgermeister von Thoiry, Monsieur Gérald Dentinger.

2009 : Auf Initiative des Sportpools Pfronten heißt es für 6 Radler aus Pfronten vom 11. bis 14. Juli 2009 für die Freundschaft zwischen Pfronten und Thoiry kräftig in die Pedale zu treten. Sie kommen rechtzeitig am 14. Juli - dem französischen Nationalfeiertag - in Thoiry an, um mit ihren französischen Radsportfreunden zu feiern. Sie erwidern auf diese Weise den Besuch der Thoiryser Radler vom Herbst 2007 (merci an Jean Romand-Monnier). Bravo Roman Entensperger, Sven Manhard, Stefan Ott, Peter Eigler, Oliver Weißenberger und Herbert Gmeinder! „L'intendance suit ...“ hieß es bei Napoleon. L'intendance, das waren in diesem Fall Manfred und M.A. Blech.

Im Oktober präsentiert sich Thoiry bei dem Tag der Regionen in Pfronten mit Tartiflette und alten Obstsorten (Danielle Romand-Monnier et les Jardins du Tiocan). Im Rathaus stellen Thoiryser Künstler um Madame Martine Sangy-Cailly ihre Bilder aus.

2010 : Im September „schnuppern“ Samy Riesen (stellvertretender Bürgermeister aus Thoiry) und seine Gattin Michèle Frey Pfrontener Viehscheid Atmosphäre ...

Ende September feiert die Pfarrei Sankt -Nikolaus aus Pfronten das Thoiryser Patrozinium mit der Pfarrei Saint- Maurice in Thoiry. Gleichzeitig gibt die Pfrontener Jugendkapelle unter der Leitung von Herbert Wiedemann ein Konzert in Thoiry. Die jungen Musiker überraschen Albert Girardet mit einem Ständchen ... Dritter Bürgermeister Manfred Seeboldt, der die Gruppe begleitete, dürfte stolz gewesen sein auf die Pfrontener Jugend, deren Konzert vielseitig gelobt wurde.

„Bon appétit, Thoiry“ : (2. - 3.10.2010) Vorstellung vor Ort, in Thoiry, des Projektes der Seminargruppe des Gymnasiums Füssen (Leitung : Frau Monika Saling) in Zusammenarbeit

mit der Gemeinde Pfronten. Ziel: Pfronten und seine Reize den Thoirysern vorstellen ... und, da Liebe durch den Magen geht, wird Pfronten eben kulinarisch „vorgestellt“. Frau Barbara Schlachter-Ebert vom Pfrontener Hotel „Schlossangeralp“ wird die jungen Damen für die Dauer des Projektes unter ihre Fittische nehmen. Seitens des AK „Les Amis de Thoiry“ stehen ihnen Herr Manfred Walter und Frau M.A. Blech beratend zur Seite.

2011 : Bürgermeister Gérald Dentinger und Monique, seine Gattin, Samy Riesen und Michèle Frey sowie eine Delegation aus Thoiry zu Gast in Pfronten zur diesjährigen Viehscheid.

Im Oktober, Generalprobe für das Projekt „Bon appétit, Thoiry“ in der Mittelschule Pfronten = Probekochen für den Pfrontener Gemeinderat und Vertreter des Füssener Gymnasiums.

2012 : Januar in Thoiry, das Projekt „Bon appétit, Thoiry“ wird mit großem Erfolg zu Ende geführt. Empfang durch Monsieur le Maire, Gérald Dentinger bei dem Thoiryser Neujahrsempfang (*cérémonie des Vœux du Maire*) und Kochen vor Ort für geladene Thoiryser Gäste (ca. 20 an der Zahl). Bürgermeister Beppo Zeislmeier stimmt die Thoiryser Gäste mit Bildern aus Pfronten auf das 4-Gängemenü ein.

21.-25. Mai : Zweiter Besuch der Thoiryser Grundschule „Les Gentianes“ in Pfronten. Bruno und Corinne Laroux begeben sich mit den Thoiryser Grundschulern auf die Entdeckung der Partnergemeinde. Die Schulleitung - Rektor Klaus Wankmiller und Konrektor Felix Schneider-sowie das Kollegium der GS Pfronten begleiten diese Tage der Begegnungen zwischen den Schülern mit großem Engagement. Die Pfrontener Handwerker ermöglichen erneut den Thoiryser Schülern den berühmten Blick über die Schulter ... Merci an Philipp Trenkle, an die Glaskunst Eberle, die Glasbläserei Endres, die Handweberei Hechenberger und an unser Holzbildhauer Haymo Aletsee. Die Kinder dürfen bei jedem Besuch ein Erinnerungstück für die Schule in Thoiry mitnehmen.

22.-24. Juni : 10 Jahre Jumelage Pfronten-Thoiry in Pfronten. Eine große Delegation aus Thoiry feiert mit und schmiedet u.a. in der alten Schmiede im Kurpark weiter an der Freundschaft zwischen Pfronten und Thoiry.

1.-4. November : Jubiläumsfeierlichkeiten in Thoiry – Das Ensemble 108 aus Pfronten unter der Leitung von Brigitte Stender begleitet den Festakt und lässt mit dem Konzert „from the Bavarian Highlands“ von Edward Elgar „ klingende Bilder unserer Heimat „ in Thoiry entstehen. Denis Rosset empfängt die Pfrontener in seiner alten Säge.

2013 : Samy Riesen und seine Gattin Michèle Frey überbringen am 17. Januar anlässlich der Vereidigung der neu gewählten Bürgermeisterin von Pfronten – Madame Michaela Waldmann – stellvertretend für Bürgermeister Gérald Dentinger Grüße aus der Partnerstadt Thoiry.

01.-05. Mai : Musikworkshop der Musikschulen Pfronten und Thoiry in Pfronten mit „Aubade à Madame le Maire“ Michaela Waldmann vor dem Rathaus und Konzert in der Auferstehungskirche am 04.05.2013. Anschließend gemütlicher Abend für alle Teilnehmer

bei kulinarischen Überraschungen sowohl aus Pfronten als auch aus Thoiry. Merci à Francisco Trujillo für sein Lied „Pfronten-Thoiry“.

Ce n'est qu'un au revoir ... Rendez-vous nächstes Jahr in Thoiry!